

Wo Fremde Freunde sind

AUSZEICHNUNG Volksbank Mittelhessen feiert mit „Heimlichen Helden 2015“ / Teilnehmerrekord

GIESSEN (ka). „Heimliche Helden“, so bezeichnet die Volksbank Mittelhessen jene Menschen, die sich in ihrer freien Zeit aufopferungsvoll für andere einsetzen, sich sozial engagieren oder ihren Verein in besonderem Maße unterstützen. Sie tun dies alles ohne viel Aufhebens darum zu machen, einzig aus dem Bedürfnis heraus, ihren Mitmenschen zu helfen.

Die „Heimlichen Helden 2015“ aus dem Landkreis Gießen erhielten während einer Feierstunde im Volksbank-Fo-

rum aus den Händen von Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker ihre Preise und Auszeichnungen. „In diesem Jahr freuen wir uns über einen neuen Teilnehmerrekord. 235 Bewerbungen sind für den Förderwettbewerb eingegangen“, so Hanker. Er verwies auf die stattliche Summe von 125 000 Euro, mit der die Volksbank Mittelhessen ehrenamtliches Engagement in ihrem Geschäftsgebiet fördert.

Jeder Verein, dessen Bewerbung berücksichtigt werden konnte, erhielt eine Spende in Höhe von 500 Euro. Darüber

konnten sich insgesamt 170 Vereine aus den Geschäftsregionen Marburg, Wetterau, Wetzlar-Weilburg und Gießen freuen. Begleitet wurde die Preisübergabe von einem besonderen Augen- und Ohrschmaus: einer 50er-Jahre Revue des „HR3RadioLiveTheaters“. Insgesamt 40 Geschichten, davon zwölf aus dem Landkreis Gießen, wurden von der Jury ganz besonders gewürdigt und im Verlauf des Abends von Hanker vorgestellt.

Der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Stamm Wikinger Reiskir-

chen, die DRK-Bereitschaft Grünberg-Queckborn, Tanzsportgemeinschaft (TSG) Blau-Gold, Bettina Schmitz (Förderverein der Sophie-Scholl-Schule Gießen), Horst Laux (GV Eintracht 1869 Watzenborn-Steinberg), Heinrich Treutner (Lotus Hilfsprogramme), Sebastian Philipp-Hoffmanns (Rot-Weiß-Club Gießen), Petra Diekel (Gesangverein Heiterkeit Annerod), Edith Hollbach (Förderverein Kranken- und Pflegehilfe Buseck), Christiane Salzmann (Verein für Kindererziehung), Johanna Schreier (Kolpingsfamilie Gießen) und Erika Schimpf (FC Cleeburg 1949) wurden mit jeweils mit 1000 Euro für ihr „besonders hervorzuhebendes Engagement“ ausgezeichnet.



Die „Heimlichen Helden“ des Jahres 2015.

Foto: Anders

Engagement

Unter diesen Geehrten fanden sich ergreifende Geschichten, wie etwa die von Harald Kungl, der seit seinem 17. Lebensjahr DRK-Mitglied in Queckborn ist und der sich trotz seines Berufslebens bei Auslandseinsätzen, im Vorstand, bei Ausbildungs- und Übungsabenden, als Sanitätshelfer oder bei mehrtägigen Einsätzen in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen einbringt. Aber auch das Engagement von Karin Esch-Gombert zeugt von großer Menschlichkeit. Sie ist im Verein „Fremde sind Freunde“ sehr aktiv. Sie setzt sich dort für die Belange von Flüchtlingen ein und begleitet diese zum Beispiel bei Arztbesuchen oder Behördengängen.